

Aufstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne für den deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Ems und den niedersächsischen Anteil der Flussgebietseinheit Rhein; Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der strategischen Umweltprüfung gemäß § 11 NUVPG i. V. m. den §§ 14 h und 14 i UVPG

Bek. d. NLWKN v. 15. 4. 2015

— V3. 62027/04-05-12-21 und V3. 62027/04-05-13-21 —

Für den deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Ems und den niedersächsischen Anteil der Flussgebietseinheit Rhein wird jeweils ein Hochwasserrisikomanagementplan nach § 75 WHG vom 31. 7. 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. 11. 2014 (BGBl. I S. 1724), aufgestellt.

Für Hochwasserrisikomanagementpläne nach § 75 WHG ist gemäß § 14 b Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Anlage 3 Nr. 1.3 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), eine strategische Umweltprüfung durchzuführen. In einem Umweltbericht gemäß § 14 g UVPG sind die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Durchführung des Plans zu ermitteln, zu beschreiben und zu bewerten.

Das Verfahren der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung in Niedersachsen gemäß § 11 NUVPG i. d. F. vom 30. 4. 2007 (Nds. GVBl. S. 179), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 122), i. V. m. den §§ 14 h und 14 i UVPG führt der NLWKN als zuständige Behörde gemäß § 75 WHG i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 20 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. 10. 2014 (Nds. GVBl. S. 307), durch.

Folgende Anhörungsunterlagen werden hiermit bekannt gemacht:

Flussgebietseinheit Ems (V3. 62027/04-05-12-21)

- Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans 2015–2021 für den deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Ems gemäß § 75 WHG,
- Strategische Umweltprüfung zum Hochwasserrisikomanagementplan 2015 für den deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Ems gemäß § 75 WHG — Umweltbericht.

Flussgebietseinheit Rhein (V3. 62027/04-05-13-21)

- Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans 2015–2021 für den in Niedersachsen liegenden Teil der Flussgebietseinheit Rhein gemäß § 75 WHG,
- Strategische Umweltprüfung zum Hochwasserrisikomanagementplan für den in Niedersachsen liegenden Teil der Flussgebietseinheit Rhein gemäß § 75 WHG — Umweltbericht.

Die vorgenannten Anhörungsdokumente können in der Zeit vom 27. 4. bis zum 27. 5. 2015 in den nachfolgend genannten NLWKN-Betriebsstellen während der regelmäßigen Dienstzeiten (montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, freitags und an Tagen vor Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr), vorzugsweise nach telefonischer Terminabstimmung, eingesehen werden:

Flussgebietseinheit Ems

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- **Direktion:**
Am Sportplatz 23, 26506 Norden, Tel. 04931 947-0,
- **Betriebsstelle Aurich:**
Oldersumer Straße 48, 26603 Aurich, Tel. 04941 176-0,
- **Betriebsstelle Brake-Oldenburg:**
Standort Brake:
Heinestraße 1, 26919 Brake, Tel. 04401 926-0,

Standort Oldenburg:
Ratsherr-Schulze-Straße 10, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 799-0,

- **Betriebsstelle Cloppenburg:**
Drüdingstraße 25, 49661 Cloppenburg, Tel. 04471 886-0,
- **Betriebsstelle Meppen:**
Haselünner Straße 78, 49716 Meppen, Tel. 05931 406-0;

Flussgebietseinheit Rhein

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- **Direktion:**
Am Sportplatz 23, 26506 Norden, Tel. 04931 947-0,
- **Betriebsstelle Meppen:**
Haselünner Straße 78, 49716 Meppen, Tel. 05931 406-0.

Diese Bek. sowie die Anhörungsdokumente sind zudem in der Zeit vom 27. 4. bis zum 29. 6. 2015 im Internetangebot des NLWKN verfügbar unter: www.nlwkn.niedersachsen.de und dort unter dem Pfad „Wasserwirtschaft > EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie > SUP/Anhörung HWRM-Pläne“.

Stellungnahmen zu den Anhörungsdokumenten können bis zum 29. 6. 2015 schriftlich oder zur Niederschrift (in den o. g. Auslegungsbetriebsstellen) auf dem Postweg an den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz — Betriebsstelle Verden —, GB 3-Projektgruppe HWRM, Bürgermeister-Münchmeyer-Straße 6, 27283 Verden (Aller), gerichtet werden oder per E-Mail an HWRM-RL@nlwkn-ver.niedersachsen.de.

Die Stellungnahmen müssen folgende Angaben enthalten:

- Vor- und Nachnamen sowie Adresse bei natürlichen Personen,
- Name und Adresse Ihres Verbandes oder Ihrer Institution, den oder die Sie vertreten,
- Bezeichnung Ihres Unternehmens/Ihrer Firma bzw. Name und Sitz bei juristischen Personen,
- Titel des Umweltberichts/Hochwasserrisikomanagementplans, zu dem Stellung genommen wird.

— Nds. MBl. Nr. 14/2015 S. 368

Aufstellung des Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Weser; Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der strategischen Umweltprüfung gemäß § 11 NUVPG i. V. m. den §§ 14 h und 14 i UVPG

Bek. d. NLWKN v. 15. 4. 2015

— V3. 62027/04-05-14-21 —

Für die Flussgebietseinheit Weser wird ein gemeinsamer Hochwasserrisikomanagementplan der Bundesländer Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nach § 75 WHG vom 31. 7. 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. 11. 2014 (BGBl. I S. 1724), aufgestellt.

Für Hochwasserrisikomanagementpläne nach § 75 WHG ist gemäß § 14 b Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Anlage 3 Nr. 1.3 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), eine strategische Umweltprüfung durchzuführen. In einem Umweltbericht gemäß § 14 g UVPG sind die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Durchführung des Plans zu ermitteln, zu beschreiben und zu bewerten.

Das Verfahren der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung in Niedersachsen gemäß § 11 NUVPG i. d. F. vom 30. 4. 2007 (Nds. GVBl. S. 179), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 122), i. V. m. den §§ 14 h und 14 i UVPG führt der NLWKN als zuständige Behörde gemäß § 75

WHG i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 20 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. 10. 2014 (Nds. GVBl. S. 307), durch.

Folgende Anhörungsunterlagen werden hiermit bekannt gemacht:

- Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans 2015 bis 2021 für die Flussgebietseinheit Weser nach § 75 WHG bzw. Artikel 7 und Artikel 8 EG-HWRM-RL,
- Strategische Umweltprüfung zum Hochwasserrisikomanagementplan gemäß EG-HWRM-RL für die FGE Weser – Umweltbericht.

Die vorgenannten Anhörungsdokumente können in der Zeit vom 21. 4. bis zum 22. 5. 2015 in den nachfolgend genannten NLWKN-Betriebsstellen während der regelmäßigen Dienstzeiten (montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, freitags und an Tagen vor Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr), vorzugsweise nach telefonischer Terminabstimmung, eingesehen werden:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- **Direktion:**
Am Sportplatz 23, 26506 Norden, Tel. 04931 947-0,
- **Betriebsstelle Aurich:**
Oldersumer Straße 48, 26603 Aurich, Tel. 04941 176-0,
- **Betriebsstelle Brake-Oldenburg:**
Standort Brake:
Heinestraße 1, 26919 Brake, Tel. 04401 926-0,
Standort Oldenburg:
Ratsherr-Schulze-Straße 10, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 799-0,
- **Betriebsstelle Cloppenburg:**
Drüdingstraße 25, 49661 Cloppenburg, Tel. 04471 886-0,
- **Betriebsstelle Hannover-Hildesheim:**
Standort Hannover:
Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, Tel. 0511 3034-02,
Standort Hildesheim:
An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim, Tel. 05121 509-0,
- **Betriebsstelle Stade:**
Harsefelder Straße 2, 21680 Stade, Tel. 04141 601-1,
- **Betriebsstelle Süd:**
Standort Braunschweig:
Rudolf-Steiner-Straße 5, 38120 Braunschweig, Tel. 0531 8665-4000,
Standort Göttingen:
Alva-Myrdal-Weg 2, 37085 Göttingen, Tel. 0551 5070-02,
- **Betriebsstelle Sulingen:**
Am Bahnhof 1, 27232 Sulingen, Tel. 04271 9329-0,
- **Betriebsstelle Verden:**
Bürgermeister-Münchmeyer-Straße 6, 27283 Verden, Tel. 04231 882-0.

Diese Bek. sowie die Anhörungsdokumente sind zudem in der Zeit vom 21. 4. bis zum 22. 6. 2015 im Internetangebot des NLWKN verfügbar unter: www.nlwkn.niedersachsen.de und dort unter dem Pfad „Wasserwirtschaft > EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie > SUP/Anhörung HWRM-Pläne“.

Stellungnahmen zu den Anhörungsdokumenten können bis zum 22. 6. 2015 schriftlich oder zur Niederschrift (in den o. g. Auslegungsbetriebsstellen) auf dem Postweg an den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – Betriebsstelle Verden – , GB 3-Projektgruppe HWRM, Bürgermeister-Münchmeyer-Straße 6, 27283 Verden (Aller), gerichtet werden oder per E-Mail an HWRM-RL@nlwkn-ver.niedersachsen.de.

Die Stellungnahmen müssen folgende Angaben enthalten:

- Vor- und Nachnamen sowie Adresse bei natürlichen Personen,
- Name und Adresse Ihres Verbandes oder Ihrer Institution, den oder die Sie vertreten,

- Bezeichnung Ihres Unternehmens/Ihrer Firma bzw. Name und Sitz bei juristischen Personen,
- Titel des Umweltberichts/Hochwasserrisikomanagementplans, zu dem Stellung genommen wird.

– Nds. MBL Nr. 14/2015 S. 368

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig

Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Salzgitter Flachstahl GmbH)

Bek. d. GAA Braunschweig v. 24. 3. 2015
– G/13/052 –

Die Salzgitter Flachstahl GmbH, Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter, hat mit Schreiben vom 15. 11. 2013 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für die Errichtung und den Betrieb einer Kohlemahl-trocknungs- und Einblasanlage zur Versorgung der Hochöfen A und B mit dem Reduktionsmittel Kohlenstaub beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 3.2 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

– Nds. MBL Nr. 14/2015 S. 369

Feststellung gemäß § 3 a UVPG (DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Salzgitter)

Bek. d. GAA Braunschweig v. 31. 3. 2015
– BS 14-162 –

Die Firma DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Gerhard-Lucas-Meyer-Straße 3–5, 31226 Peine, hat mit Schreiben vom 8. 12. 2014 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 2 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für die Erweiterung des Schrottplatzes Nordkopf in Salzgitter, Werksgelände Salzgitter Flachstahl GmbH, um 30 000 t auf eine Lagermenge von 195 000 t beantragt. Gleichzeitig werden neue Lager-, Verkehrs- und Logistikflächen errichtet. Gelagert werden Eisen- und Nichteisenmetalle.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.7.1.1 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

– Nds. MBL Nr. 14/2015 S. 369